



Erinnerung an gemeinsame Zeiten im Schlitzerland und in der AWO. Christa Lökkes, die stellvertretende Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Schlitz, zusammen mit Residenzbewohnern aus dem Schlitzerland.



Zwei ehemalige Wirtsfrauen im Gespräch. Da gab es allerlei zu berichten. „Winde Käthche“ li. (ehemals Gasthaus Roth in Willofs) und Brigitte Fohry 3. v.l. (ehemals Gastronomin in Langenschwarz).

# Arbeiterwohlfahrt zu Besuch in der Kurpark-Residenz

Dr. Martiny und die Jugendstildamen begrüßten die Gäste in Bad Salzschlirf

## BAD SALZSCHLIRF

Das Programm für den Monat Oktober des Arbeiterwohlfahrt Ortsvereins Schlitz versprach einen interessanten Nachmittag in der Kurpark-Residenz in Bad Salzschlirf. Und so kam es auch.

Es hatten sich wieder über 40 Mitglieder angemeldet. Sie freuten sich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten, die heute in der Residenz leben und nur noch selten den Weg in die Burgenstadt finden. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren der Einladung der AWO zum gemeinsamen Kaf-

Seit 2006 treten Jugendstil-Damen auf

feetrinken gerne gefolgt. Die Tische waren von den Mitarbeiterinnen der Residenz bereits liebevoll vorbereitet worden, und so musste nur noch Platz genommen werden.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvereinsvorsitzenden der AWO Schlitz, Hans Bohl, hieß Adelheid Eurich in Vertretung der Leiterin der Residenz, Gudrun Schimmel, die Gäste herzlich willkommen. Dieser Nachmittag der Begegnung sei ein besonderes Erlebnis für die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioreneinrichtung. Für die „ehemaligen“ Schlitzer sei es ein wichtiger Tag, um sich wieder einmal mit Bekannten aus alten Tagen auszutauschen, von früher zu erzählen oder Neues zu erfahren.

Im Hintergrund hatten die Jugendstildamen aus Bad Salzschlirf in ihren schmucken



Dr. Martiny (Dieter König) und die Jugendstildamen: v.l. Eva König, Adelheid Eurich (Vertretung von Gudrun Schimmel) und Mitglied der Jugendstildamen, Gabi Gies die Sprecherin der Jugendstildamen, Hanne Otterbein und Helga Reith.

Kleidern der Jugendstilzeit und Dr. Martiny (Dieter König), der erste Badearzt in Bad Salzschlirf, Platz genommen.

Die Jugendstildamen, die im Jahre 2006 erstmals im Rahmen der 100-Jahrfeier des Badehofes auftraten, repräsentieren die Gemeinde bei mannigfaltigen Veranstaltungen in nah und fern, so zum Beispiel bei der Begrüßung der neu ange-

kommenen Badegäste in der Wandelhalle, auf dem Hesenstag, bei privaten Veranstaltungen und anderen Feierlichkeiten im Ort.

Immer dabei ist Dr. Martiny in Frack und Zylinder.

Von ihm konnten die Anwesenden nun erfahren, wie das war, als der „ehemalige Dr.“ in Bad Salzschlirf tätig war.

Es begann damit, als der

Schlitzer Adlige Friedrich Wilhelm von Schlitz genannt von Görtz wegen eines Leidens empfohlen bekam, sich in Meerwasser zu baden. Das hätte bedeutet, dass eine beschwerliche, lange Reise gen Norden hätte unternommen werden müssen.

Der Hinweis, so die Ausführungen von Dr. Martiny, dass im nahen heutigen Kurort Bad

Salzschlirf Quellwasser sprudelte, das der Zusammensetzung nach dem Meerwasser nahezu gleichkam, machte den Grafen hellhörig. Nach einer Analyse mietete Friedrich einen Schuppen, stellte darin einen Bottich auf und nahm ein Bad. Das tat ihm gut und zeigte eine heilende Wirkung.

Auf Betreiben Friedrichs wurde 1838 die Erlaubnis zur

Nutzung der Quellen von der kurhessischen Verwaltung erteilt.

1860 wurde Bad Salzschlirf Staatsbad und über die vielen Jahre, die seit Wilhelms Wirken vergangen sind, wissen Kurgäste des Schlitzer Nachbarortes die heilende Wirkung des „Bad Salzschlirfer Heilwassers“ zu schätzen.

Nach dem Beitrag von Dr. Martiny tauschten die AWO-Mitglieder und die Residenzbewohner allerlei Geschichten und Erlebnisse aus der Vergangenheit aus.

## Willkommene Abwechslung im Alltag

Die Veranstaltung war für alle eine willkommene Abwechslung im Alltag und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Hans Bohl versprach, im kleinen Kreis demnächst in der Residenz seinen Schlitzer Film aus dem Jahr 1985 zu zeigen.

Adelheid Eurich lud am Ende der Veranstaltung noch die Schlitzer Besucher zum Weihnachtsmarkt in die Kurpark-Residenz ein, der am 1. und 2. Dezember von 14 bis 18 Uhr bzw. von 13 bis 18 Uhr stattfindet, und der wegen seiner vielen interessanten Stände ein echter Geheimtipp ist.

Die AWO-Weihnachtsfeier am 16. Dezember, um 16.30 Uhr, findet in der „Porta“ in Pfordt statt.

Hier wird auch das AWO-Programm für 2018 ausgeteilt. Anmeldungen nimmt wie immer Hannelore Rotter, Telefon 5623, entgegen.

hbo



Alle lauschten aufmerksam den Ausführungen von Dr. Martiny.



Man kann es sehen: Die unerwartete Begegnung war gelungen: Anna Bohl zusammen mit Christa Lökkes und Frau Schneider aus Hutzdorf. Fotos: hbo